

## Niederschrift

über die 30. Sitzung des Rates der Gemeinde Wadersloh im Ratssaal (Tel. 950-104) des Rathauses Wadersloh am 26.02.2009

Beginn: 17:00 Uhr  
Ende: 18:37 Uhr

Anwesend:

a) vom Gremium:

Bürgermeister

BM Westhagemann, Theo

Mitglieder:

RM Blessau, Gerhard

RM Böcker-Riese, Hannelie

RM Borghoff, Paul

RM Bösl, Ulrich

RM Braun, Stefan

RM Brune, Walter

RM Eckey, Werner

RM Fleiter, Albert Josef

RM Fleiter, Ferdinand

RM Gövert, Thorsten

RM Grothues, Klaus

RM Heitvogt, Josef

RM Hollenhorst, Elisabeth

RM Jungilligens, Alfred

RM Marke, Ferdinand

RM Marx, Bernd

RM Moltran, Heike

RM Müller, Frank

RM Nienaber, Ulrich

RM Petertombeck, Paul

RM Rühl, Jürgen

RM Schmidt, Erich

RM Steiling, Norbert

RM Steiling, Ulrike

RM Weber, Erwin

RM Weinekötter, Wilhelm-Josef

RM Weißenfels, Helmut

RM Werner, Helmut

ab 17:28 Uhr (P. 7 einschl.)

b) von der Verwaltung:

BG Gösde, Heinz-Hermann  
Herr Morfeld, Norbert  
Herr Blex, Franz  
Herr Schomacher, Antonius  
Herr Funke, Heinz-Josef  
Herr Suermann, Josef  
Herr Lühr, Frank  
Herr Westarp, Jörg  
Herr Ahlke, Elmar

Es fehlten:

RM Driftmeier, Josef  
RM Eilhard-Adams, Maria  
RM Preßer, Bernd-Lothar  
RM Sadlau, Verena

### Tagesordnung:

#### II. Öffentlicher Teil

7. Einwohnerfragestunde
8. Niederschrift des öffentl. Teils der letzten Sitzung
9. Kurzbericht der Verwaltung
10. Bestellung eines zweiten Allgemeinen Vertreters des Bürgermeisters HA 29/09, P. 4
11. Regelung der Nachfolge des Beigeordneten Heinz-Hermann Gösde in Drittorganisationen HA 29/09, P. 5
12. Umsetzung Konjunkturpaket II HA 30/09, P. 4
13. Anfragen der Ratsmitglieder
14. Berichte der Ausschüsse
- 14.1. Bau-, Planungs- und Strukturausschuss Nr. 29 am 22.01.2009
- 14.2. Hauptausschuss Nr. 29 am 03.02.2009
15. Verschiedenes
- 15.1. Gesellschafterversammlung Wadersloh Marketing GmbH
- 15.2. Beleuchtung des zentralen Kinderspielplatzes in Diestedde
- 15.3. Verkehrssituation im Bereich der Straße Eichenallee
16. Verabschiedung des Beigeordneten Heinz-Hermann Gösde

## II. Öffentlicher Teil

BM Westhagemann begrüßte zum öffentlichen Teil dieser Ratssitzung nochmals die Anwesenden und ging zunächst kurz darauf ein, dass es sich bei dieser Ratssitzung um eine besondere handele, da der langjährige BG Heinz-Hermann Götde verabschiedet werde. Der Bürgermeister begrüßte besonders die Frau des Beigeordneten, Frau Lucia Götde, sowie seine Tochter Alexandra Götde.

### 7 Einwohnerfragestunde

---

Fragen wurden nicht gestellt.

### 8 Niederschrift des öffentl. Teils der letzten Sitzung

---

Mit Bezug auf Punkt 18.3 (Wahlleiter zur Kommunalwahl 2009) erkundigte sich RM P. Borghoff, ob nun ab 01.03.2009 für den Beigeordneten Götde automatisch sein Nachfolger Herr Morfeld das Amt des Wahlleiters zur Kommunalwahl wahrnehme. Dies wurde vom Bürgermeister bejaht.

**Abstimmergebnis:** einstimmig angenommen.

### 9 Kurzbericht der Verwaltung

---

Der vom Bürgermeister nachstehend gegebene Kurzbericht der Verwaltung wurde zur Kenntnis genommen.

Kurzbericht  
der Verwaltung zur Ratssitzung am 26.02.2009

#### 1. Statistik über die Sitzungen in den Jahren 2007 / 2008

Gremium	Anzahl der Sitzungen in		Dauer der Sitzungen (Std:Min)		Anzahl der Protokollseiten (ohne Anlagen)		Anzahl der Protokollseiten (mit Anlagen)	
	2007	2008	2007	2008	2007	2008	2007	2008
RAT	8	6	12:48	10:29	170	143	193	206
HA	6	8	13:55	24:34	153	205	175	272
BPA	7	6	16:33	17:46	138	133	185	186
SKA	2	3	03:31	5:52	33	49	34	49
FSA	3	3	05:29	5:48	19	25	78	41
UA	2	4	02:01	5:19	16	30	18	88
RPA	-	2	-	3:17	-	10	-	64
LG VM	2	2	03:42	3:31	21	26	27	28
Gesamt:	30	34	57:59	76:36	550	621	710	934

## **2. Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Gemeinde Wadersloh**

Die vom Rat am 18.12.2009 beschlossene Änderung der Beitrag- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Gemeinde Wadersloh wurde am 31.12.2008 in der Tageszeitung „Die Glocke“ veröffentlicht.

## **3. Haushaltssatzung 2009**

Die vom Rat der Gemeinde Wadersloh am 18. Dezember 2008 beschlossene Haushaltssatzung ist mit ihren Anlagen gemäß § 80 Abs. 5 GO dem Kreis Warendorf als Aufsichtsbehörde angezeigt worden. Am 02.02.2009 verfügte Landrat Dr. Gericke, dass die Veröffentlichung der Haushaltssatzung nunmehr erfolgen könne.

Die Haushaltssatzung wurde in der Tageszeitung „Die Glocke“ am 07.02.2009 amtlich bekannt gemacht. Sie liegt mit ihren Anlagen unbefristet im Rathaus öffentlich aus.

Die Haushaltssatzung ist gesetzlich rückwirkend zum 1. Januar 2009 in Kraft getreten.

## **4. 1. Änderung der Satzung über die Gestaltung, Begrünung und Bepflanzung der bebauten Flächen der Grundstücke in der Gemeinde Wadersloh - Vorgartensatzung -**

Die vom Rat am 30.10.2009 beschlossene Änderung der Satzung über die Gestaltung, Begrünung und Bepflanzung der unbebauten Flächen der Grundstücke in der Gemeinde Wadersloh – Vorgartensatzung – wurde am 31.01.2009 in der Tageszeitung „Die Glocke“ veröffentlicht.

## **5. 1. Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Wadersloh**

Die vom Rat am 18.12.2009 beschlossene Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Wadersloh wurde am 31.01.2009 in der Tageszeitung „Die Glocke“ veröffentlicht.

## **6. Ausbau U3-Betreuung im DRK Kindergarten "Villa Kunterbunt" Wadersloh zum KG-Jahr 2009/10**

Mit Beschluss des Rates Nr. 27, P. 10, v. 9.9.08 ist ein Zuschuss für nicht gedeckte Kosten für die gesamte Neubaumaßnahme in Höhe von 40.000 € bewilligt worden. Nunmehr wurde mit Zuwendungsbescheid vom 18.02.09 ein Zuschuss in Höhe von 284.540 € bewilligt, so dass das DRK Wadersloh mit den Baumaßnahmen bzw. mit den Vorbereitungen für den Anbau begonnen hat.

### **Ergebnis:**

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

---

## **10 Bestellung eines zweiten Allgemeinen Vertreters des Bürgermeisters**

Der Rat schloss sich der Empfehlung des HA an und fasste folgenden

**Beschluss:**

Herr Elmar Ahlke wird mit sofortiger Wirkung, befristet bis zum Zeitpunkt der Feststellung der Richtigkeit der Kommunalwahl 2009, zum zweiten Allgemeinen Vertreter bestellt. Die allgemeine Vertretung ist ausschließlich auf die Tätigkeit als Vertreter des Wahlleiters für die Kommunalwahl beschränkt.

**Abstimmergebnis:** einstimmig angenommen.

## **11 Regelung der Nachfolge des Beigeordneten Heinz-Hermann Gösde in Drittorganisationen**

---

Der Rat schloss sich der Empfehlung des HA an und fasste folgenden

**Beschluss:**

Den nachfolgenden Änderungen in der Vertretungsregelung in Drittorganisationen der Gemeinde Wadersloh wird mit Wirkung vom 01.03.2009 zugestimmt.

Herr Norbert Morfeld wird in folgenden Drittorganisationen zum Vertreter des Bürgermeisters bestellt:

- Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes Beckum-Wadersloh
- Städte- und Gemeindebund
- Geschafterversammlung der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf
- Geschafterversammlung der Wasserversorgung Beckum GmbH
- RWE und Vereinigung kommunaler Aktionäre der VEW
- Vorstand des Wasser- und Bodenverbandes
- Vorstand des Schulvereins Gymnasium Johanneum Wadersloh e. V.
- Geschafterversammlung der Radio WAF-Betriebsgesellschaft
- Delegiertenversammlung der Deutschen Sektion des Rates der Gemeinden und Regionen Europas
- Mitgliederversammlung der EUREGIO
- Nutzungsbeirat für das Bürgerhaus Diestedde

Herr Elmar Ahlke soll künftig Bürgermeister Westhagemann in folgenden Drittorganisationen vertreten:

- Mitgliederversammlung der Musikschule Beckum-Warendorf e. V.
- Vorstand der Musikschule Beckum-Warendorf e. V.
- Mitgliederversammlung der „Münsterland e. V.“

**Abstimmergebnis:** einstimmig angenommen.

## **12 Umsetzung Konjunkturpaket II**

---

BM Westhagemann ging kurz auf die eigens zu diesem Zweck durchgeführte Sondersitzung des Hauptausschusses am 24.02.2009 ein. Allen Sitzungsteilnehmern wurde der Auszug zu diesem Tagesordnungspunkt aus der Niederschrift des HA vorgelegt.

RM Hollenhorst nahm Bezug auf die Berichterstattung in der Tageszeitung „Die Glocke“ vom 26.02.2009 zu diesem Punkt. Dem war zu entnehmen, dass über die Rangfolge der Prioritätenliste unter den Ausschussmitgliedern Einigkeit bestehe. Es sei nicht nachvollziehbar, warum die Redakteurin, die bei der Sitzung nicht anwesend war, diese Formulierung gewählt habe. Es stelle sich die Frage, von wem sie in dieser Weise informiert worden sei. Inhaltlich müsse bezüglich der aufgeführten Projekte in der Haupt- und der Realschule abgewartet werden, was die spezielle Schulentwicklungsplanung, die in Auftrag gegeben worden sei, ergebe. In der Sitzung des Hauptausschusses habe sie außerdem weitere energetische Maßnahmen vorgeschlagen. So sollte die Vorschlagsliste der Verwaltung hinsichtlich der gemeindlichen Sporthallen nicht nur auf die LED-Beleuchtung beschränkt bleiben. Abschließend ging RM Hollenhorst darauf ein, dass die Auflistung der Projekte keine Rangfolge darstelle. Der Hauptausschuss sei sich einig gewesen, dass die Verwaltung die entsprechenden Vorbereitungen für die insgesamt 10 Projekte treffen sollte.

RM B. Marx bedankte sich zunächst für die prompte Protokollierung zu diesem Tagesordnungspunkt aus der HA-Sitzung. Er plädierte dafür, allseits nicht schon so die Details zu diskutieren. Zunächst sollten die Inhalte der Ausführungsbestimmungen abgewartet werden. Die von der Verwaltung vorgelegte Liste mit neun Punkten, die während der HA-Sitzung noch um einen Punkt erweitert worden sei, sehe er nicht als Rangfolge an. Die Verwaltung sollte in den aufgeführten möglichen Bereichen die Planungen soweit vorantreiben, dass zu gegebener Zeit ein sofortiges Handeln möglich sei.

RM Bösl war ebenfalls der Auffassung, dass man sich noch mitten in der Beratung befinde. Allerdings halte er schon das unter Punkt 1 in der Liste aufgeführte Projekt an der Realschule (naturwissenschaftlicher Bereich) für das Wichtigste, insofern dies in die noch abzuwartenden Ausführungsbestimmungen passe. Diese Frage gelte im Übrigen für alle bisher genannten Projekte und es bleibe außerdem abzuwarten, ob im weiteren Verlauf der Beratungen die Liste möglicher Projekte ergänzt werde.

Auch RM E. Schmidt äußerte seine Verwunderung über den Inhalt des Zeitungsberichtes in der Tageszeitung „Die Glocke“. Er sah jedoch den Konsens, dass es sich bisher nicht um eine Prioritätenliste, sondern um einen Arbeitsauftrag an die Verwaltung handle.

RM N. Steiling zitierte aus der vorliegenden Niederschrift des HA zu diesem Punkt 4: „... werden hiermit Maßnahmen in der dargestellten Reihenfolge vorgeschlagen.“. So wie hier formuliert sei, könne der Eindruck entstehen, dass es sich in der Tat um eine Prioritätenliste handle.

BM Westhagemann nahm Bezug auf die verschiedenen Äußerungen und machte deutlich, dass er die Wahrnehmung nicht teile. Die Verwaltung habe einen Vorschlag in Form einer Vorlage zur letzten HA-Sitzung am 24.02.2009 erstellt und den Mitgliedern vorgelegt. Wie seit Jahren übliche und sinnvolle Praxis werde der Inhalt der Vorlage in der Niederschrift ungeändert dargestellt, damit der Beratungsverlauf nachvollzogen werden könne. Am Ende der Beratung im Hauptausschuss sei ein Beschlussvorschlag formuliert worden, wonach die Verwaltung mit der Vorbereitung der vorgeschlagenen 10 Maßnahmen beauftragt worden sei. Dies sei einstimmig beschlossen worden.

RM Weinekötter ging darauf ein, dass man in allen Kommunen derzeit noch keine Klarheit habe, da die Ausführungsbestimmungen noch nicht vorlägen. Der vom Hauptausschuss erarbeitete Beschlussvorschlag sei als korrekt zu bezeichnen.

RM Jungilligens erkundigte sich nach den haushaltstechnischen Auswirkungen der Maßnahmen, die im Rahmen des Konjunkturpaketes abgewickelt werden sollen. BM Westhagemann erläuterte, dass kein Nachtragshaushalt erforderlich sei. Die Gemeinde müsse jedoch im Rahmen der Durchführung der Projekte in gewisser Weise in Vorleistung treten. Herr Morfeld ergänzte, dass das gesamte Maßnahmenpaket im Rahmen der Berechnung der Kreisumlage keine Rolle spiele.

Bezug nehmend auf die zukünftige zeitlich äußerst knappe Vorgabe bei der Umsetzung der Maßnahmen im Rahmen des Konjunkturpaketes ging der Bürgermeister darauf ein, dass die Verwaltung allerdings durchaus eine Prioritätenliste benötige, um die bisher bekannten verschiedenen, insbesondere zeitlichen Vorgaben überhaupt einhalten zu können. Darauf äußerte RM B. Marx, dass er trotzdem alle bisher genannten Punkte zum jetzigen Zeitpunkt in gleicher Priorität nebeneinander sehe und es in der heutigen Sitzung lediglich darum gehe, die Verwaltung zu beauftragen, zeitnah die notwendigen Vorbereitungen zu treffen.

RM Hollenhorst erkundigte sich danach, ob der von der Hauptschule gewünschte zweite Technikraum als Punkt 10 aufgenommen werde. Dies wurde vom Bürgermeister bejaht.

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, die vorgeschlagenen 10 Maßnahmen entsprechend vorzubereiten.

**Abstimmergebnis:** einstimmig angenommen.

### **13      Anfragen der Ratsmitglieder**

---

Der Bürgermeister verlas zunächst den Text der Anfrage von RM B. Marx:

„Wie bekannt, hat der NRW-Verfassungsgerichtshof Münster die geplante Zusammenlegung der Europa- und der Kommunalwahl am 07.06.2009 angesichts des langen Zeitraumes von mehr als 4 Monaten zwischen dem vorgesehenen Wahlgang und Beginn der neuen Wahlperiode als verfassungswidrig erklärt. Die sinnvolle ökonomische Verknüpfung der Bundestags- mit der Kommunalwahl soll jedoch nach dem Willen der NRW-Landesregierung nicht stattfinden, sondern die Kommunalwahl ist nun losgelöst für den 30. August vorgesehen.“

Ich bitte Sie mitzuteilen,

1. welche zusätzlichen Kosten durch den dritten Wahltermin für die Verwaltungsmitarbeiter, die Hausmeister in den Wahllokalen, die zusätzlichen Wahlbenachrichtigungen, die Briefwahl, das Erfrischungsgeld usw. entstehen,
2. ob für die im Jahr 2009 jetzt anstehenden 3 Wahlen, Europawahl, Kommunalwahl sowie Bundestagswahl, die im Haushalt der Gemeinde Wadersloh für 2009 eingesetzten Haushaltsmittel ausreichend sind.“

BM Westhagemann antwortete auf die zwei gestellten Fragen wie folgt:

1. Für den zusätzlichen Wahltermin wird mit Kosten in Höhe von 10.000 – 15.000,00 € gerechnet.
2. Haushaltsmittel sind für 2009 derzeit nicht eingeplant und müssen zusätzlich zur Verfügung gestellt werden.

**Ergebnis:**

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

## **14 Berichte der Ausschüsse**

---

### **14.1 Bau-, Planungs- und Strukturausschuss Nr. 29 am 22.01.2009**

---

### **14.2 Hauptausschuss Nr. 29 am 03.02.2009**

---

Fragen zu den Punkten 14.1 und 14.2 wurden nicht gestellt.

## **15 Verschiedenes**

---

### **15.1 Gesellschafterversammlung Wadersloh Marketing GmbH**

---

RM Hollenhorst erkundigte sich nach dem Termin der nächsten Sitzung der Gesellschafterversammlung der Wadersloh Marketing. BM Westhagemann erläuterte, dass diese Sitzung erst stattfinden könne, wenn das Ergebnis des Geschäftsjahres 2008 vorliege. Sobald dies gegeben sei, werde eine Sitzung stattfinden und die Mitglieder der Versammlung würden entsprechend eingeladen.

#### **Ergebnis:**

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

### **15.2 Beleuchtung des zentralen Kinderspielplatzes in Diestedde**

---

RM Weinekötter wies auf sein Schreiben in der oben angegebenen Angelegenheit vom 25.11.2008 hin und bat um Erläuterung des Sachstandes. BM Westhagemann antwortete, dass die Angelegenheit in der Sitzung des nächsten Ausschusses für Familie und Soziales am 12.03.2009 behandelt werde und anschließend unverzüglich eine Antwort erfolge.

#### **Ergebnis:**

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

### **15.3 Verkehrssituation im Bereich der Straße Eichenallee**

---

RM Jungilligens wies darauf hin, dass in der Straße Eichenallee in Diestedde zu schnell gefahren werde.

#### **Ergebnis:**

Die Verwaltung wird an der Stelle in nächster Zeit häufiger das Geschwindigkeitsanzeigergerät einsetzen. Außerdem wird über diese Situation im Rahmen der nächsten Verkehrsschau mit dem Straßenverkehrsamt gesprochen.



## 16 Verabschiedung des Beigeordneten Heinz-Hermann Götde

---

Die Rede von Bürgermeister Westhagemann anlässlich dieses Tagesordnungspunktes ist nachfolgend abgedruckt:

„Wenn wir uns heute von Ihnen, lieber Herr Götde, offiziell verabschieden, dann schwingt eine leise Wehmut mit. Auf unserer Seite, der Seite des Rats, der Verwaltung und der Gemeinde, weil nun eine langjährige erquickliche Zusammenarbeit beendet ist und ein engagierter Beigeordneter unser Rathaus verlässt.

Und sicher auch auf Ihrer Seite, denn so leicht streift man ein Amt nicht ab. Fast 48 Jahre waren Sie im öffentlichen Dienst tätig, davon fast 28 Jahre im Rathaus der Gemeinde Wadersloh, 9 Jahre lang hatten Sie das Amt des Beigeordneten inne gehabt. Viele Rats- und Ausschuss-Sitzungen waren an der Tagesordnung.

Das heißt vor allem, Ihnen zu danken. Für Ihren Einsatz für die Gemeinde Wadersloh, für die bewiesene Kollegialität und Ihre Verlässlichkeit.

Schnell, kompetent und zuverlässig haben Sie Ihre zahlreichen Aufgaben erledigt und über der Sache nie die Menschen dahinter übersehen. Wer bei Ihnen anklopfte, fand immer ein offenes Ohr und wusste sein Anliegen in guten Händen. Sie haben das „gläserne Rathaus“ bereits praktiziert, als das Wort noch gar nicht erfunden war.

Wir alle bedauern es, dass Ihre Zeit bei uns am morgigen Tage zu Ende ist. Aber wir gönnen es Ihnen natürlich, dass Sie nun die Füße hoch legen können, statt hier durch Zimmer und Flure zu hasten. Und wir freuen uns mit Ihnen, dass Sie nun Zeit für die schönen Dinge des Lebens haben, statt sich mit Beschwerden oder dem Paragrafenschungel herumschlagen zu müssen.

Vieles hat sich verändert, seit Sie bei der Gemeinde Wadersloh als Ordnungsamtsleiter zunächst in den Räumlichkeiten der Sparkasse Beckum-Wadersloh angefangen haben. Damals gab es, um nur eins zu benennen, noch keine Computer – heute ist eine Gemeinde ohne Online-Angebote geradezu altmodisch. Es war bestimmt nicht immer leicht, mit dem technischen Fortschritt Schritt zu halten oder mit der Fülle neuer Verordnungen umzugehen. Sie haben dann die Ruhe bewahrt und gesagt „in allen Lagen Götde fragen“.

Deshalb möchte ich mich heute für die gute Zusammenarbeit bedanken. Ich spreche da nicht nur für mich, sondern auch im Namen Ihrer Kolleginnen und Kollegen und des Rates.

Ehrenamtlich ist Herr Götde als Geschäftsführer bei der St.-Josef-Haus Liesborn gGmbH tätig sowie als 2. Vorsitzender beim Deutsch-Französischen-Freudeskreis (DFF).

Sehr viel verbindet Herr Götde mit dem Gesang, da er als aktives Mitglied im Männergesangverein „Frohsinn“ ist.

Große Verbundenheit hat er nach wie vor mit dem Schützenverein Liesborn, in dem er nach jahrzehntelanger Arbeit als Vorsitzender zum Ehrenvorsitzenden benannt wurde. Sein liebstes Hobby sind aber seine Enkelkinder Johanna und Ben.

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie, alles Gute für Ihre Zukunft und hoffen, dass Ihre Erwartungen an den neuen Lebensabschnitt in Erfüllung gehen“.

Im Namen der im Rat der Gemeinde Wadersloh vertretenen Fraktionen sprach anschließend der Vorsitzende der CDU-Fraktion, RM Bösl. Auch er erinnerte an die Verdienste von Heinz-Hermann Götde in den verschiedenen Bereichen seines beruflichen Wirkens für die Gemeinde. Besonders ging er auf seine Tätigkeit im Bereich der Gemeindeparterschaften mit Marcillat und Neris in Frankreich sowie Faulungen in Thüringen ein.

Für dieses Engagement, das er neben dem Hauptberuf auch im Vorstand des Deutsch-Französischen Freundeskreises ehrenamtlich wesentlich mitbegleitet habe, gebühre ihm ein besonderer Dank. RM Bösl sprach im Namen des gesamten Rates seinen allerherzlichsten Dank aus.

Gemeinsam überreichten die Vorsitzenden der vier im Rat der Gemeinde vertretenen Fraktionen (RM Bösl für die CDU, RM B. Marx für die SPD, RM Hollenhorst für die FWG, RM Weinekötter für die FDP) als Geschenk einen Bilderband über Zypern, ein Land, das Heinz-Hermann Götde in Kürze mit seiner Frau bereisen wolle. Für das leibliche Wohl gab es außerdem einen Gutschein für ein Essen zu zweit in einem Liesborner Restaurant.

Der Beigeordnete Heinz-Hermann bedankte sich für die freundlichen und herzlichen Glückwünsche. Seine Rede ist ebenfalls nachfolgend abgedruckt:

„Als erstes müsste ich heute ein Gebet verrichten, das da lautet: „Herr, vergib all' denen, die heute so maßlos übertrieben haben. Vergib aber auch mir, dass ich es gerne gehört habe!“

Jetzt ist es also da, das Ende meiner fast 48-jährigen aktiven Tätigkeit im Öffentlichen Dienst. Ich müsste lügen, wenn ich sagen würde, dass ich diesen Zeitpunkt herbeigesehnt habe. Meinen Beruf habe ich nämlich gern ausgeübt und absolut nicht bereut, kein Förster oder Industriekaufmann geworden zu sein, wie die Berufsvorstellungen zunächst auch aussahen.

Andererseits freue ich mich jedoch, mich ab kommender Woche meinen vielfältigen nebenamtlichen Tätigkeiten und Hobbys noch intensiver widmen zu können.

Offizieller Dienstbeginn beim damaligen Kreis Beckum war der 1. April 1961. Da dieser Tag jedoch auf Karsamstag fiel, fing der erste Dienstmonat schon gut an, nämlich erst Osterdienstag, den 4.4.1961. Nach meiner Ausbildung, die später mit dem Grad eines „Dipl. Verwaltungswirtes“ abschloss, durchlief ich die unterschiedlichsten Ämter. Nach Jugendamt, Schulamt, Bußgeldstelle und der stellv. Leitung der Kämmerei übernahm ich schließlich für zehn Jahre eine leitende Funktion im Straßenverkehrsamt. In diesen Jahren ist mir auch deutlich geworden, dass meine Berufswahl absolut richtig war. So konnte ich z.B. im Schulamt als Personalsachbearbeiter frühzeitig abchecken, ob es sich lohnte, mit den neuen Lehrerinnen im Dorf anzubandeln. Damit waren erste Kontakte zu meiner Frau, mit der ich inzwischen 39 Jahre verheiratet bin, hergestellt. Ob mir dies als Förster oder Industriekaufmann gelungen wäre, ist sicherlich zu bezweifeln.

Ich bin auch so ehrlich, zu sagen, dass ich sicherlich der Kreisverwaltung treu geblieben wäre, wenn die kommunale Neugliederung nicht inzwischen einen neuen Kreiszuschnitt mit Sitz in Warendorf ergeben hätte.

Als dann im Mai 1981 die Stelle des Ordnungsamtsleiters in Wadersloh vakant wurde, hat meine Frau Lucia mich liebevoll aber mit Nachdruck gedrängt, mich zu bewerben. Und so trat ich dann als Nachfolger von Dieter Neugebauer unter Gemeindedirektor Josef Kleinhans meinen Dienst in Wadersloh an. Bürgermeister war zu diesem Zeitpunkt Wilhelm Schulze Frölich. Im Gemeinderat habe ich aus dem heute versammelten Kreis lediglich schon Alfred Jungilligens und Willi Weinekötter angetroffen. Eine schöne und abwechslungsreiche Zeit nahm ihren Anfang. Im März 1983 bekam ich in der Person von Gemeindedirektor Herbert Gövert einen neuen Verwaltungschef. Nachfolger von Wilhelm Schulze Frölich waren als ehrenamtliche Bürgermeister zunächst von 1984 bis 1994 Hans Wolf und später von 1994 bis 1999 Paul Grothues. Erster hauptamtlicher Bürgermeister wurde schließlich 1999 Herbert Gövert, so dass ich mich erst gar nicht auf einen neuen Verwaltungschef einrichten musste. Seit 2004 habe ich nun das Vergnügen, mit Bürgermeister Theo Westhagemann erfolgreich, wie ich meine, zusammenzuarbeiten.

Seit Juni 1987 war ich schließlich Allgemeiner Vertreter des Verwaltungschefs und seit Januar 2000 Beigeordneter. Sowohl zu Herbert Gövert als auch zu Theo Westhagemann hatte ich immer ein hervorragendes Verhältnis.

Aus meiner fast 28-jährigen Tätigkeit in Wadersloh könnte ich natürlich so einiges aus dem Nähkästchen plaudern, worauf ich jedoch heute aus grundsätzlichen Erwägungen verzichten möchte. Fast ausschließlich waren dies positive Erkenntnisse und nur in einigen wenigen Ausnahmefällen negative Erfahrungen. Besonders gern war ich jedenfalls als Standesbeamter aktiv. In dieser Funktion durfte ich insgesamt 386 Brautpaare trauen.

Heute ist es nun an der Zeit, mich zu bedanken. Dies gilt zunächst den Damen und Herren des Gemeinderates, zu denen ich in aller Regel ohne Berücksichtigung des Farbenspiels ein offenes und faires Verhältnis hatte.

Ein weiterer tiefempfundener Dank gilt meinen Verwaltungschefs Herbert Gövert und Theo Westhagemann, wobei die gemeinsame Arbeit stets von Loyalität geprägt war.

Ich bedanke mich aber auch an dieser Stelle bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Verwaltung, besonders bei Hildegard Andres und Mechthild Eversloh, und im Außendienst für die immer vertrauensvolle Zusammenarbeit. Sie haben mir meine Arbeit bei der Gemeinde Wadersloh leicht gemacht.

Sollte ich allerdings aus dem vorstehend genannten Personenkreis in Einzelfällen jemandem zu nahe getreten bzw. ihm gegenüber ungerecht gewesen sein, bitte ich darum, mir dieses nachzusehen und zu entschuldigen.

Meinem Nachfolger Norbert Morfeld wünsche ich für seine verantwortungsvolle Aufgabe eine glückliche Hand und viel Erfolg.

Abschließend spreche ich für mich die Hoffnung aus, dass ich meinen künftigen Ruhestand gemeinsam mit meiner Ehefrau Lucia, meinen Töchtern Christina und Alexandra, meinen Schwiegersöhnen Jan und Carsten sowie meinen Enkelkindern Johanna und Ben möglichst lange genießen und die Finanzkraft der Gemeinde Wadersloh noch viele, viele Jahre als Pensionär in Anspruch nehmen kann. Meine Frau sollte allerdings bei einer Fahrt mit mir über die Liesborner Straße darauf achten, dass ich mich auf den Straßenverkehr konzentrieren möge und nicht immer am Gebäude Liesborner Straße 5 je nach Fahrtrichtung nach links oder rechts schaue.“

Der Bürgermeister schloss die Sitzung und ludt Herrn Gödde mit seiner Frau Lucia und seiner Tochter Alexandra sowie alle Sitzungsteilnehmer zu einem kleinen Umtrunk mit Imbiss in das Foyer des Rathauses ein.

---

Theo Westhagemann  
Bürgermeister

---

Elmar Ahlke  
Schriftführer